



# N i e d e r s c h r i f t

## über die 18. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Finanzen - in der Wahlperiode 2019/2023 am 13.12.2022

---

Sitzungsraum: Stadthaus 1, Raum 237, großer Sitzungssaal  
Beginn: 16:17 Uhr  
Ende: 16:58 Uhr

### Teilnehmer/innen:

#### **Bürgermeister**

Herr Bürgermeister Neuhoff

#### **Oberbürgermeister**

Herr Oberbürgermeister Grantz

#### **Stadtrat**

Herr Stadtrat Skusa

#### **SPD - Fraktion**

Herr Stadtverordneter Allers

Herr Stadtverordneter Hoffmann

Frau Stadtverordnete Kirschstein-Klingner

Frau Stadtverordnete Reimelt

#### **CDU - Fraktion**

Herr Stadtverordneter Raschen, MdBB

Herr Stadtverordneter Strauch

Herr Stadtverordneter Ventzke

#### **Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN PP**

Herr Stadtverordneter Kaminiarz

Herr Stadtverordneter Schott

#### **Fraktion Freie Demokraten (FDP)**

Herr Stadtverordneter Grotelüschen

#### **Fraktion Alternative für Deutschland (AfD)**

Herr Stadtverordneter Koch

#### **Schriftführer**

Herr Khalaf

#### **Entschuldigt:**

Herr Stadtverordneter Brand

Frau Stadtverordnete Knorr

Herr Stadtverordneter Lichtenfeld

Herr Stadtverordneter Niedermeier

## **Weitere Teilnehmer:**

Stadtkämmerei:	Herr Emmerlich, Herr Heimann, Herr Schmidt, Frau Mangels
Referat für Wirtschaft:	Herr Dr. Meyer, Herr Beckmann
Gesamtpersonalrat:	Herr Kieck
Personalrat Allgemeine Verwaltungsdienste:	Frau Lotz-Beil
Personalrat Bauverwaltung:	Herr Schulz
Personalrat Schulen:	Herr Weichel
Personalrat Soziales, Familie, Gesundheit und Sport:	Frau Rinas

### **1. Einwohnerfragestunde**

Herr Hero Lang, wohnhaft in der Dieselstraße 17, 27574 Bremerhaven, bittet darum spontan eine mündliche Frage stellen zu dürfen.

Herr Bürgermeister Neuhoff bejaht.

Worauf Herr Hero Lang die nachfolgende Frage vorträgt:

Worin besteht der Unterschied zwischen Subvention und Korruption?

Die Stadtkämmerei teilt dazu mit, dass es sich bei einer Subvention um staatliche Zuschüsse zur Unterstützung einzelner Wirtschaftszweige und Unternehmen handelt, die im Rahmen rechtlicher Vorgaben gewährt werden. Im Gegensatz dazu handelt es sich bei Korruption um den unrechtmäßigen und strafbaren Missbrauch anvertrauter Macht und der Veruntreuung von Geldern, stets mit dem Ziel, einen persönlichen Vorteil für sich oder Dritte zu erlangen.

### **2. Genehmigung der Niederschrift über den Finanzteil der 17. öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses in der Wahlperiode 2019/2023 am 20.09.2022** **46/2022**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss genehmigt die Niederschrift.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

### **3. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven (GOSTVV)** **47/2022**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

### **4. Bericht über die überörtliche Gemeindeprüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadtgemeinde Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2020** **48/2022**

Auf den Vorschlag von Herrn Stadtverordneten Allers wird Herr Stadtverordneter Grotelüschen einstimmig zum Berichtersteller für die Stadtverordnetenversammlung benannt.

Im Anschluss wird der nachfolgende Beschluss gefasst:

## Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss

- nimmt den von der Präsidentin des Rechnungshofs der Freien Hansestadt Bremen vorgelegten Bericht über die überörtliche Gemeindeprüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadtgemeinde Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2020 vom 05.09.2022 mit den übrigen beigefügten Anlagen zur Kenntnis und
- erstattet gemäß § 70 Abs. 1 VerfBrhv folgenden Schlussbericht:

### Schlussbericht des Finanz- und Wirtschaftsausschusses über die Prüfung und Beratung der Haushaltsrechnungen der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund der Ergebnisse der Prüfungen der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2020 durch das Rechnungsprüfungsamt und die Präsidentin des Rechnungshofs der Freien Hansestadt Bremen - Gemeindeprüfung - hat der Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 13.12.2022 festgestellt, dass der Stadtverordnetenversammlung die Entlastung des Magistrats aus der Haushaltsrechnung 2020 empfohlen werden kann.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

#### **5. Projektabschlussbericht und Erweiterung der Dienstanweisung „Finanzsoftware ProFiskal -Mittelbewirtschaftung- um den Empfang und die Bearbeitung einer elektronischen Rechnung“ (E-Rechnung) 49/2022**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Projektabschlussbericht zur Umsetzung des Empfangs und der Bearbeitung von elektronischen Rechnungen (E-Rechnung) und den Magistratsbeschluss über die Erweiterung der Dienstanweisung „Finanzsoftware ProFiskal - Mittelbewirtschaftung- für den Empfang und Bearbeitung einer elektronischen Rechnung“ zur Kenntnis.

#### **6. Umsetzungsstand der Projekte nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II (KInvFG II) in der Stadt Bremerhaven, Stand: 31.08.2022 50/2022**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Umsetzungsbericht zum Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II (KInvFG II) für die Stadt Bremerhaven mit Stand vom 31.08.2022 zur Kenntnis.

#### **7. Umwidmung von Mitteln aus dem Bremerhaven-Fonds für die Beschaffung von Luftreinigungsgeräten zur Finanzierung der Mehrkosten im Rahmen der Komplementärfinanzierung für die Sanierung und Attraktivierung der Jugendherberge Bremerhaven 51/2022**

Nach einer in Teilen kontrovers geführten Diskussion, an der neben Herrn Bürgermeister Neuhoff die Stadtverordneten Herr Allers, Herr Raschen, Herr Kaminiarz und Herr Schott teilgenommen haben und die die Kausalität der Sanierung der Jugendherberge zur Corona Pandemie sowie die Bedeutung und Wichtigkeit der Sanierung der Jugendherberge in Bezug auf die Stärkung des Tourismusstandorts Bremerhaven zum Inhalt hatte, wurde der nachfolgende Beschluss gefasst:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, die Mehrkosten im Zusammenhang mit der Sanierung und Attraktivierung der Jugendherberge Bremerhaven in Höhe von bis zu 2.000.000 € unter Heranziehung der nicht mehr für die Beschaffung von Luftreinigungsgeräten benötigten Mittel des Bremerhaven-Fonds zu finanzieren.

Der Beschluss ergeht bei zwei Enthaltungen der Stadtverordneten Herr Kaminiarz und Herr Schott sowie einer Gegenstimme von Herrn Stadtverordneten Koch mehrheitlich.

**8. Freigabe von Mitteln der kapitelbezogenen Rücklage zur Finanzierung der Arbeitsplatzausstattungen zusätzlich eingerichteter Stellen im Gesundheitsamt 52/2022**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, dem Gesundheitsamt zur Finanzierung von Büroausstattungen Mittel in Höhe von bis zu 20.000 Euro bei der Haushaltsstelle 6500/812 06 „Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen“ bereitzustellen.

Zur Deckung werden Mittel in entsprechender Höhe aus der kapitelbezogenen Rücklage über die Haushaltsstelle 6500/359 01 „Entnahme aus der kapitelbezogenen Rücklage“ herangezogen.

Der Beschluss ergeht bei einer Enthaltung von Herrn Stadtverordneten Koch einstimmig.

**9. Entnahme aus der kapitelbezogenen Rücklage zur Finanzierung der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie des Gesundheitsamtes 53/2022**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, dem Gesundheitsamt zur Finanzierung der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie Mittel in Höhe von bis zu 30.000 Euro bei einer dafür neu einzurichtenden Haushaltsstelle bereitzustellen.

Zur Deckung werden die ursprünglich zur Finanzierung einer Organisationsuntersuchung im Gesundheitsamt vorgesehenen Mittel in entsprechender Höhe aus der kapitelbezogenen Rücklage über die Haushaltsstelle 6500/359 01 „Entnahme aus der kapitelbezogenen Rücklage“ herangezogen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

**10. Maritime Tage Bremerhaven 2023 vom 16. bis 20. August 2023 54/2022**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, dem Referat für Wirtschaft bei der Haushaltsstelle 6780/682 03 „Zuwendungen aus der Tourismusabgabe“ Mittel in Höhe von bis zu 135.000 € zur anteiligen Finanzierung der Maritimen Tage Bremerhaven 2023 zur Verfügung zu stellen.

Zur Deckung werden Mittel in entsprechender Höhe aus der Spezialrücklage Tourismusabgabe „Citytax“ 8680/008 03 des Referats für Wirtschaft über die Haushaltsstelle 6780/359 03 „Entnahme aus der Rücklage Zuwendungen aus der Tourismusabgabe“ herangezogen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

**11. Entnahme aus der kapitelbezogenen Rücklage des Referats für Wirtschaft zwecks Aufstockung des Investitionszuschusses der BEAN 55/2022**

Nach einer kurzen Aussprache wird der nachfolgende Beschluss gefasst:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, dem Referat für Wirtschaft bei der Haushaltsstelle 6780/891 05 „BEAN, Investitionszuschuss“ Mittel in Höhe von 681.353 € zur Deckung des für 2023 erwarteten Defizits der Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft Alter/Neuer Hafen Verfügung zu stellen.

Zur Deckung werden Mittel in entsprechender Höhe aus der kapitelbezogenen Rücklage über die Haushaltsstelle 6780/359 01 „Entnahme aus der kapitelbezogenen Rücklage“ herangezogen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

**12. Entnahme aus der Drittmittelrücklage des Baureferats zur Finanzierung der Herrichtung des Mehrfamilienhauses Umlandstr. 25 (Bastelhaus) 56/2022**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, dem Baureferat bei der Haushaltsstelle 6600/790 01 „Revitalisierung aufgegebenen Immobilien (Landesprogramm)“ Mittel in Höhe von 200.000 € zur Finanzierung der Auszahlung an die STÄWOG zur Verfügung zu stellen.

Zur Deckung werden Mittel in entsprechender Höhe aus der Drittmittelrücklage über die Haushaltsstelle 6600/359 02 „Entnahme aus der Drittmittelrücklage“ herangezogen.

Der Beschluss ergeht bei einer Enthaltung von Herrn Stadtverordneten Koch einstimmig.

**13. Nachbewilligungsantrag des Sozialamtes zur Deckung des im Haushaltsjahr 2022 erwarteten Defizits 57/2022**

Herr Bürgermeister Neuhoff bejaht auf die Frage von Herrn Stadtverordneten Schott den Eingang der bei der Freien Hansestadt Bremen angemeldeten Mittel zur Finanzierung der bis Ende September 2022 entstandenen Kosten für die Unterbringung und Betreuung von ukrainischen Flüchtlingen.

Im Anschluss wird der nachfolgende Beschluss gefasst:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt das vom Sozialamt prognostizierte Defizit zum Ende des Haushaltsjahres 2022 in Höhe von rund 2,7 Mio. € zur Kenntnis und beschließt, dass von Seiten der Stadtkämmerei im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2022 ein Ausgleich innerhalb des Gesamthaushaltes anzuvisieren ist, wobei entsprechend § 12 Abs. 2 Nr. 2 der Haushaltssatzung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2022 zuvorderst etwaige positive Budgetsalden innerhalb des hier betreffenden Ausschussbereiches 5 heranzuziehen sind.

Der Beschluss ergeht bei einer Gegenstimme von Herrn Stadtverordneten Koch mehrheitlich.

**14. Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung zur Anmietung von Mobilbauklassen als Interimslösung einer neuen Grundschule in Geestemünde ab dem Schuljahr 2023/24 58/2022**

Nach einer konstruktiven Aussprache zwischen den Stadtverordneten Herr Allers, Herr Raschen, Herr Grotelüschen und Herr Kaminiarz, welche die dringende Erforderlichkeit der Anmietung von Mobilbauklassen zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Beschulung von Schülern über Jahre hinweg und den heutzutage grundsätzlich als hochwertig und hochmodern einzustufenden Standard von Mobilbauklassen zum Inhalt hatte, wird der nachfolgende Beschluss gefasst:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt von der geplanten Anmietung von Mobilbauklassen als Interimslösung einer neuen Grundschule in Geestemünde ab dem Schuljahr 2023/24 Kenntnis.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt die bei der Haushaltsstelle 6980/971 06 „Folgekosten Bremerhaven-Fonds (Corona) \*\*VE\*\*“ veranschlagte und nicht mehr benötigte Verpflichtungsermächtigung von 13.438.050 € in Höhe eines Teilbetrages von bis zu 12.657.730 € zur neu einzurichtenden Haushaltsstelle 6205/682 14 „SI, Anmietung Mobilbauklassen ‚Neue Grundschule Geestemünde‘“ zu verlagern und freizugeben.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss bittet das Schulamt, zur Reduzierung der aus dem städtischen Haushalt aufzubringenden Gelder Bundes- beziehungsweise Landesmittel schnellstmöglich einzuwerben. Die Stadtkämmerei ist wegen der endgültigen Höhe des aus städtischen Mitteln zu finanzierenden Betrages in 2023 sowie der zu berücksichtigenden Ansätze in 2024 und 2025 über das Ergebnis der Drittmittelwerbung sofort zu unterrichten.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss bittet die Stadtkämmerei, sobald die Höhe der Drittmittel und damit der letztlich benötigte Mittelbedarf für 2023 bekannt ist, ihm im Haushaltsjahr 2023

rechtzeitig einen entsprechenden Antrag auf Nachbewilligung von Haushaltsmitteln mit einem Finanzierungsvorschlag vorzulegen.

Der Beschluss ergeht bei einer Enthaltung von Herrn Stadtverordneten Koch einstimmig.

**15. Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung zur Anmietung von Mobilbauklassen als Interimslösung im Bereich des geänderten Baufelds Schulzentrum Hamburger Straße** **59/2022**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt von der geplanten Anmietung von Mobilbauklassen als Interimslösung im Bereich des geänderten Baufelds Schulzentrum Hamburger Straße Kenntnis.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt

1. die bei der Haushaltsstelle 6980/971 06 „Folgekosten Bremerhaven-Fonds (Corona) \*\*VE\*\*“ veranschlagte und nicht mehr benötigte Verpflichtungsermächtigung von 13.438.050 € in Höhe eines Teilbetrages von bis zu 780.320 € zur neu einzurichtenden Haushaltsstelle 6205/682 13 „SI, Anmietung Mobilbauklassen, Schulzentrum Hamburger Str. \*\*VE\*\*“ zu verlagern sowie freizugeben und
2. die bei der Haushaltsstelle 6980/790 01 „Investitionsreserve \*\*VE\*\*“ veranschlagte Verpflichtungsermächtigung von 10.000.000 € in Höhe eines Teilbetrages von bis zu 1.801.620 € ebenfalls zur neu einzurichtenden Haushaltsstelle 6205/682 13 zu verlagern und freizugeben.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss bittet das Schulamt, zur Reduzierung der aus dem städtischen Haushalt aufzubringenden Gelder Bundes- beziehungsweise Landesmittel schnellstmöglich einzuwerben. Die Stadtkämmerei ist wegen der endgültigen Höhe des aus städtischen Mitteln zu finanzierenden Betrages in 2023 sowie der zu berücksichtigenden Ansätze in 2024 und 2025 über das Ergebnis der Drittmittelinwerbung sofort zu unterrichten.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss bittet die Stadtkämmerei, sobald die Höhe der Drittmittel und damit der letztlich benötigte Mittelbedarf für 2023 bekannt ist, ihm im Haushaltsjahr 2023 rechtzeitig einen entsprechenden Antrag auf Nachbewilligung von Haushaltsmitteln mit einem Finanzierungsvorschlag vorzulegen.

Der Beschluss ergeht bei einer Enthaltung von Herrn Stadtverordneten Koch einstimmig.

**16. Beratung des 1. Nachtragshaushaltsplan-Entwurfs 2023** **60/2022**

Herr Bürgermeister Neuhoff teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass die im nachfolgenden Tagesordnungspunkt zu beschließende Vorlage Nr. 64/2022 in Absprache mit dem Senator für Finanzen erstellt wurde und zugunsten der hier zu beschließenden Vorlage Nr. 60/2022 ausfällt. Hintergrund ist, dass es auf Bremer Seite versehentlich zu einer Doppelerfassung im Zusammenhang mit den errechneten Daten für die Steuerrechtsänderung im Bremerhavener Finanzrahmen gekommen ist. Die mit der Vorlage Nr. 64/2022 vorgenommene Korrektur führt im Bremerhavener Finanzrahmen zu einer Verbesserung von insgesamt 3,3 Mio. €.

Im Anschluss wird der nachfolgende Beschluss gefasst:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den 1. Nachtragshaushaltsplan-Entwurf für das Haushaltsjahr 2023 mit den Anlagen 1 bis 3.5 zur Kenntnis und beschließt

- die Änderung der Haushaltsansätze (Anlage 3.1),
- das Ortsgesetz zur Änderung der Haushaltssatzung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2023 (Anlage 1) und
- den Gesamtplan mit Haushaltsübersicht, Finanzierungsübersicht, Kreditfinanzierungsplan, Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme und Tilgungsregelung (Anlagen 2.1 bis 2.4).

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Ausnahmetatbestand der Corona-Pandemie im Haushaltsjahr 2023 nicht erneut geltend zu machen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss bittet die Stadtkämmerei, den 1. Nachtrags haushaltsplan-Entwurf für das Haushaltsjahr 2023 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

**17. Nachtrag zur Vorlage 60/2022 „Beratung des 1. Nachtragshaushaltsplan-Entwurfs 2023“ 64/2022**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt die sich aus dem Nachtrag ergebenden Änderungen. Er bittet die Stadtkämmerei, die Änderungen in die Vorlage und in die Anlagen für die Beratung des 1. Nachtragshaushaltsplan-Entwurfs 2023 für die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einzuarbeiten.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

**18. Verschiedenes**

Herr Bürgermeister Neuhoff teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass die ersten beiden Sitzungen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses im Jahr 2023 zu den nachfolgenden Terminen stattfinden:

- 28.02.2023
- 09.05.2023

Abschließend bedankt sich Herr Bürgermeister Neuhoff bei den Ausschussmitgliedern für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit in 2022 und wünscht allen Anwesenden für die Zukunft alles Gute.

Vorsitzender

Vorsitzender

Schriftführer

gez. Neuhoff

gez. Skusa

gez. Khalaf

---

Neuhoff  
Bürgermeister

Skusa  
Stadtrat

Khalaf